



Selbstfahrerreise

La Escapada Privada

Unsere Signiture-Reise für Selbstfahrer

**eine zweiwöchige Rundreise durch das Kaleidoskop Ecuador
eine Melange aus Naturerlebnis, Road Adventure und Dolce Vita**

ideal für ein Paar, zwei Paare oder eine Kleinfamilie

**14 Reisetage mit 14 Übernachtungen
davon die ersten 4 Tage in Begleitung eines Fahrer-Guide
und die verbleibenden 10 Tage selbstfahrend mit lokalen Guides vor Ort**

- die gesamte Reise ist auf Wunsch auch in Begleitung eines Fahrer-Guide möglich
- ebenso könnte diese Reise anstatt in Quito auch in Cuenca oder Guayaquil enden
- Komfort und Abenteuer, Landschaft und Wellness, Natur und Kultur geben sich auf dieser facettenreichen Rundreise ein Stelldichein. Von der Avenida der Vulkane geht's hoch auf den Páramo, hinab in die Wolkenwälder und Regenwälder Amazoniens - und wieder rauf in die Anden. Sie fahren hierbei einen kompletten Loop. Für niveauevolle Entspannung en route sorgen Suiten und Jr. Suiten in Unterkünften der gehobenen Klasse: im denkmalgeschützten Altstadt-Panoramahotel, in drei Jahrhunderte alten Haciendas und in einer Reihe intimer Lodges und Spa-Resorts inmitten der Flora & Fauna.
- Für den zehntägigen Selbstfahrer-Abschnitt erhalten Sie von uns ein aktualisiertes Navi, GPS-Daten als auch detailliertes Info- und Kartenmaterial zu den Tagesetappen mit ihren jeweiligen Besonderheiten und Attraktionen. Zusätzlich organisieren wir Ihnen mit lokalen Guides vor Ort vereinzelt Führungen, Kurzwanderungen und eine Kanutour.
- In Sachen Verpflegung sind so einige mehrgängige Hauptgerichte an bestimmten Unterkünften oder auch in Form eines überreichten Lunch-Picknicks inbegriffen. An den Unterkünften, wo jedoch eine gute Auswahl von der Speisekarte zur Verfügung steht oder sich alternativ ansprechende Restaurants in der Nachbarschaft befinden, überlassen wir den Reisenden optional die Verpflegung vor Ort und haben diese nicht inkludiert.

- Tag 01 / Willkommen in den Anden Ecuadors – Hacienda Cusín
- Tag 02 / Pachamama, Cotacachi & Cuicocha – Hacienda Cusín
- Tag 03 / Otavalo & Quito – Hotel Vista del Angel
- Tag 04 / Quito Colonial – Hotel Vista del Angel
- Tag 05 / Cotopaxi Nationalpark – Hacienda La Alegría
- Tag 06 / Auf den Páramo in der Ostkordillere - Termas de Papallacta
- Tag 07 / In die subtropischen Wolkenwälder – Cabañas San Isidro
- Tag 08 / In den tropischen Regenwald am Río Napo – Hamadryade Lodge
- Tag 09 / Río Napo Kanutour - Hamadryade Lodge
- Tag 10 / Relax im Regenwald - Hamadryade Lodge
- Tag 11 / Auf der Wasserfalloute nach Baños – Samari Spa Resort
- Tag 12 / Baños & Umgebung – Samari Spa Resort
- Tag 13 / Auf den Páramo in der Westkordillere – Hacienda Andaluza Chuquipogio
- Tag 14 / Chimborazo & Avenida der Vulkane – First Class Hotel nahe Flughafen
- Tag 15 / Ende der Serviceleistungen (Flug nach Galápagos)

Inbegriffen: Frühstück F+, Mittagessen M+, Box-Lunch-Picknick BL+, Abendessen A+

Willkommen in den ecuadorianischen Anden!

Tag 01 **Ankunft in Quito** am Flughafen bei **Tababela** auf fast 2400 Höhenmetern, ca. 38km von der Landeshauptstadt entfernt (2800m), wo Sie bereits von Volker Feser und Ihrem deutsch- oder englischsprachigen Fahrer-Guide erwartet werden. Privater Transfer (70 km) mit Ihrem Fahrer-Guide in die von indigener Bevölkerung geprägte Provinz **Imbabura**. Dreigängiges Abendmenü und Übernachtung in **Garden Cottage oder Suite** in der 400 Jahre alten **Hacienda Cusín** (www.haciendacusin.com) auf 2600 Höhenmetern. Umgeben von üppigen Gärten und Kolibris fällt die Akklimatisation bei frischer Landluft viel leichter als im verkehrsbelasteten Quito. Reine Fahrzeit max. 1,5 Std., A+

Pachamama, Cotacachi & Cuicocha

Tag 02 Über urige wie holprige Pflastersteinsträßchen unter den Flanken des 4600m hohen **Imbabura** erreichen wir das versteckt gelegene Dörfchen **Pukyu Pamba** auf 2900m - spanisch **San Clemente** – mit seinen Trachten tragenden Bauern und Bäuerinnen der Ethnie Kichwa-Karanki und erhalten unverfälschte Einblicke in ihren Alltag und ihre „Cosmovisión“ von **Pachamama**, einem erfüllten Leben im Einklang mit Mutter Erde. Einführung in die andine Interpretation des Aussaat- und Erntekalenders, in Medizinpflanzen und traditionelle Ackerpflüge mit Ochsen gespannt. Optional: Mittagessen oder Kaffeepause in der republikanischen **Hacienda Pinsaquí**, wo sich einst der Südamerika-Befreier Simón Bolívar von seinen Schlachtzügen erholte. Am NM unternehmen wir einen Spaziergang in **Cotacachi**, Mit dem Städtefriedenspreis der UNESCO ausgezeichnet, gilt das Städtchen als urbanes Vorbild: eine mit Palmen und Akazien bestandene Plaza mit Kolonialkirche, aber dutzende von Läden für handgefertigte Lederwaren und nette nachbarschaftliche Multikulti-Lokale. Das Gros der 12000 Bewohner sind Indigene, die ihre Herkunft oft traditionell zur Schau tragen. Hinzu gesellen sich ca. 1000 Pensionäre aus Nordamerika und Europa. Im Anschluss Panorama-Abstecher an die Steilufer der 3070m hohen **Cuicocha Kraterlagune**, der schönsten in den ecuadorianischen Anden, im Hintergrund der 4939m hohe **Cotacachi** und das sich ausladende Hochbecken der nördlichen **Avenida der Vulkane**. Entdecken Sie die native Flora: Bromelien, Astromelien, Passions- und Pantoffelblumen, Orchideen, leuchtfarbige Lupinen. Abendmenü und Übernachtung in der **Hacienda Cusín (2)** nahe dem **Lago San Pablo**. Reine Fahrzeit heute ca. 2 Std., F+, A+

Von Otavalo nach Quito

Tag 03 Besuch des berühmten Marktes von **Otavalo** mit seiner **Plaza de Ponchos** - an Samstagen in voller

Größe. Danach Fahrt auf der **Panamericana** nach **Quito**. Unterwegs Stopps an der **Aquator-Sonnenuhr Quitsato** - im Gegensatz zu anderen Äquatormonumenten auf der exakten Latitüde Null Linie - und der frühkolonialen **Hacienda Guachalá**, dem ältesten Gut in den ecuadorianischen Anden, fast im Schatten des 5790m hohen **Cayambe**, dem weltweit höchsten Punkt auf der Äquatorlinie. Optional: Regionaltypisches Mittagessen/Snack en route. In **Quito** am NM Besuch der **Capilla del Hombre** von **Oswaldo Guayasamín**, der „indianische Picasso“. Die Kunsthalle in Form eines Steinquaders wurde laut seines malenden Schöpfers keinem Gott sondern den Völkern Lateinamerikas gewidmet und bietet zudem einen tollen Blick auf die Stadt und ihre abgehobene Topografie. Ein i-Tüpfelchen ist am späten NM der steile **Camino de Orellana** im Viertel **Guápulo**, in dessen Wallfahrtskirche der Konquistador und „Amazonas-Entdecker“ Francisco de Orellana seinen letzten Segen auf dem Weg ins „Land des Zimtes“ erhielt. Übernachtung in einer der beiden Suiten mit Blick auf **Quito Colonial** im denkmalgeschützten **Panorama-Hotel Vista del Angel**. (www.hotelvistadelangel.com) im spanisch-maurischen Mudejar-Stil. Das Hotel verfügt über ein intimes wie exzellentes, preislich vergleichsweise moderates Terrassen-Restaurant mit ecuadorianischer Fusionsküche. Reine Fahrzeit gut 2 Std., F+

Quito Colonial

Tag 04 Am VM geführter Rundgang durch **Quito Colonial**: Die Landeshauptstadt wurde 1978 von der UNESCO zum ersten Weltkulturerbe der Menschheit erklärt: Hispanische Plazas und Patios und so prunkvolle Kirchenpaläste wie die jesuitische **Iglesia Compañía de Jesus** und die franziskanische **Iglesia de San Francisco**. Spaziergang durch die **Calle Ronda**, die älteste Gasse Ecuadors aus dem 16. Jhd. Unser Augenmerk gilt auch dem anekdotenreichen Alltag, mit Handwerkstätten und Tante-Emma-Läden von anno dazumal. Der NM steht zur freien Verfügung. **Vista del Angel (2)**. F+

Cotopaxi Nationalpark

Tag 05 Assistierte Übernahme eines komfortablen **SUV-Mietfahrzeugs**. Heute startet Ihre **Selbstfahrerreise** – La Escapada Privada! Auf der alten **Humboldt'schen Ruta de los Volcanes** geht's zum **Cotopaxi Nationalpark**. Das teils gepflasterte Sträßchen bietet dem Betrachter ein unverfälschteres Panorama als die übliche Panamericana-Zufahrt. Links und rechts zeigen sich in der Hochgebirgslandschaft gleich mehrere 4000er und 5000er Gipfel. Auf dann ruppiger Piste geht es durch das wenig benutzte **Nordportal** in den **Cotopaxi Nationalpark**. Wildpferde grasen auf der windgepeitschten Schwemmlandebene zu Füßen des höchsten aktiven freistehenden Vulkankegels der Erde (5.897m). Auch flugfaule Karakaras oder ein Andenschakal zeigen sich häufig. Aus dem Quichua übersetzt bedeutet Cotopaxi „Sanfter Nacken des Mondes“. Im Bereich der vogelreichen **Limpiopungo Lagune** in der Schwemmlandebene (3850m) erfolgt eine kurze Wanderung mit Top-Panorama (!) des Cotopaxi. Je nach Pistenzustand besteht auch die Möglichkeit zum 4600m hoch gelegenen „Parkplatz“ unterhalb der Schutzhütte (4800m) zu gelangen, oder zu den Inka-Ruinen von **Pucará de Salitre** am **Qhapaq Ñan** (Inka-Trail) im **Valle Vicioso**, ein magischer Spot im Hinterland des Nationalparks. Reichhaltiges Box-Lunch-Picknick unter freiem Himmel. Sie durchfahren den Nationalpark und einen der profiliertesten Abschnitte der **Avenida de los Volcanes**, die sich zwischen den östlichen und westlichen Kordillere-Strängen auf insgesamt 500 km Länge und bis zu 20 km Breite hinzieht. Nahe **Aloag** unweit der „Pana“ Abendmenü und Übernachtung in der einzigen **Suite*** der nach wie vor u.a. mit Kühen, Pferden, Lamas wirtschaftenden, wunderbaren republikanischen **Hacienda La Alegria** (<https://haciendalaalegria.com>) auf 2.880m (*bei 4 Teilnehmern Suite und großes Doppelzimmer). Reine Fahrzeit je nach Abstecher im Nationalpark bis zu 3 Std. F+, BL+, A+

Auf den Páramo in der Ostkordillere - Termas de Papallacta

Tag 06 Am VM authentischer, zwei- bis dreistündiger Reitausflug im Umland der **Hacienda La Alegria**. Nach dem Mittagessen Fahrt auf der **Carretera Interocéánica** hinauf in die **Ostkordillere** und den 4050m hohen Jungfrauenpass zu den **Thermalquellen** von **Papallacta** (3300m). Im Dorf der Thermalquellen besticht das harmonisch in die Bergwelt eingebettete Resort **Termas de Papallacta** (www.termaspapallacta.com) auf 3300

Höhenmetern - bei blauem Himmel mit Blick auf den 5700m hohen Gipfel des Antisana. Kolibris begrüßen die Badenden in intimen Pools vor der Zimmertüre. Autodidaktische Wanderpfade entlang der Wildbäche, in den Bergnebelwald oder auf den Páramo unterhält die Stiftung **Terra Fundación**. Für das Labsal auf die Seele sorgt unser hier extra für Sie gebuchtes Wellness-Programm mit Zugang zu den hauseigenen Hydromassage-Thermalbecken einschl. 45-minütige professionelle Aromatherapie-Massage, Benutzung der Dampfgrotte, zudem ein Fläschchen Henkell Trocken und Schokolade. Übernachtung in einer **Suite** oder einem **Jacuzzi-Deluxe-Zimmer** einschließlich Abendessen a la Carta. Reine Fahrzeit max. 2 Std. F+, M+, A+

In die subtropischen Wolkenwälder

Tag 07 Nach dem Mittagessen Fahrt in die Nebel- und Wolkenwälder der **Guacamayo-Kordillere**. Hier verschmelzen die Anden mit dem Amazonasbecken. Ziel sind nahe **Cosanga** die im Wald gelegenen **Cabañas San Isidro** (www.cabanasanisidro.com), ein international hoch renommierter Birder-Hotspot auf rund 2000 Höhenmetern. Bei der allweihnachtlichen Vogelvolkszählung werden jedes Mal über 500 Arten gezählt. Von der Vogeldichte pro Waldhektar entspricht dies dem Weltrekord! Ausgiebiges Birdwatching am späten NM und exzellentes, aus etwa zwölf Tapa-artigen Gängen bestehendes Gourmet-Abendmenü mit Spezialitäten aus dem amazonisch-tropischen Ecuador. Übernachtung in einem **Bungalow** inmitten der Natur. Reine Fahrzeit ca. 1,5 Std., F+, M+, A+

In den tropischen Regenwald am Río Napo

Tag 08 **Birdwatching!** Bereits an der Lodge können Dutzende von exotischen Vogelarten bewundert werden, darunter Kolibris, Tukane, Trogone, Tangaren, Trappisten, Tyrannen, Häher, Spechte, Laubsänger, Andenfelsenhähne u.v.a. Wolkenschwaden durchkämmen die von Moosen, Lianen und Bromelien umrankten Baumwipfel der dicht bewaldeten Höhenrücken. Nach dem Frühstücksbüffet ist je nach Lust und Laune eine geführte **Waldwanderung** auf gut unterhaltenen Pfaden angesagt. Neben vielen Orchideen und Schmetterlingen gehört hierbei das Aufspüren von Säugetieren zu den Highlights. Mit viel Glück könnte man sogar einem Brillenbären begegnen. Auf der Fahrt über den **Sarayaku-Pass** (2400m) in der mit Wolkenwäldern überzogenen **Guacamayos-Kordillere** geht es dann in wilden Serpentinien hinab ins **Amazonasbecken** Ecuadors. Vom mit frechen Kapuzineraffen heimgesuchten Ort **Misahuallí** an der Mündung des gleichnamigen Flusses in den **Río Napo**, einem direkten Amazonas-Zufluß, sind es von hier auf gerademal 400 tropisch warmen Höhenmetern noch 3000 flache Kilometer bis zur Mündung des Amazonas in den Atlantischen Ozean. Übernachtung in **Deluxe Bungalow** der **Hamadryade Lodge**: www.hamadryade-lodge.com. Optional verfügt die Lodge über einen intimen Wellnessbereich für Massagen und Spa-Behandlungen und die personalisierte ecuadorianisch-französische Cuisine wird hochgelobt, mit kleiner aber sehr repräsentativer Auswahl zu vergleichsweise moderaten Preisen. Alternativ befinden sich im wenige Kilometer entfernten Misahuallí einige urige Lokale. Reine Fahrzeit ca. 2,5 Std., F+, M+

Río Napo Kanutour

Tag 09 Am Sandstrand von **Misahuallí** steigen Sie in ein von uns **privat gechartertes Motorkanu** für eine mehrstündige Führung auf dem **Río Napo** und dem einen oder anderen überwucherten Seitenarm und Nebenflüsschen. Wanderung im Regenwald, mit etwas Glück Beobachtung von Wildtieren und Besuch bei einer Kichwa-Familie in ihrem Stelzenhaus über dem Ufer. In Kochbananenblättern gebackener Fisch am Ufer des Río Napo zu Mittag. Der NM steht zur freien Verfügung. **Hamadryade Lodge (2)**. F+, M+

Relax im Regenwald

Tag 10 Tag zur freien Verfügung. Es besteht die Möglichkeit Ausflüge auf eigene Faust per Fahrzeug, Kanu oder zu Fuß zu unternehmen: Baden unterm Wasserfall oder am Sandstrand, Dschungelwanderung von der Lodge zu

einer versteckten Kommune, Kakao-Crashkurs oder optional ein Kayak-oder Rafting-Trip. Lohnend ist auch eine Kanufahrt auf der kleinen, leicht per Fahrzeug zu erreichenden **Paikawe Lagune**

(<http://lagunapaikawe.com/index.html>) mit guten Chancen Wildtiere zu beobachten. **Hamadryade Lodge (3)**. F+

Auf der Wasserfalloute nach Baños

Tag 11 Fahrt auf der **Transversal Amazónica** zu Füßen der aufragenden Kordillere am Rande des Amazonasbeckens. Hinter Puyo geht es dann bergan entlang der **Wasserfallroute** über der **Pastaza-Schlucht**, an der sich verschiedene Stopps anbieten: ein „feuchter“ Spaziergang zum tosenden Wasserfall **Pailón del Diablo** oder eine kurze Wanderung auf der „anderen Seite“ des Canyon, wo Sie Schmetterlingen und Vögeln begegnen. Mehrere Tarabitas (Drahlseilbahnen) und zwei Hängebrücken führen „al Otro Lado“. Ankunft in **Baños** um die Mittagszeit. Das Wallfahrtsstädtchen liegt auf einem 1800m hohen Talvorsprung wie ein weggeworfenes Bonbonpapier zu Füßen steil aufragender Höhenrücken. Subtropisches Klima mit milden sommerlichen Temperaturen und eine üppige Vegetation erwarten den Besucher. Eine rettende Jungfrau, ein toller Wasserfall, Schwefelbäder, Schwitzkästen und viele nette Lokale sind der Renner. Schon bei Ankunft bietet sich per Fahrzeug ein ganz kurzer Abstecher zu **Las Antenas** an, einem Aussichtspunkt mit Blick auf den aktiven **Vulkan Tungurahua** (5016m). Übernachtung in **Junior Suite** im schönen **Samari Spa Resort** (<https://samarispa.com/>). F+

Baños & Umgebung

Tag 12 Tag in und um **Baños** zur freien Verfügung. Ihr Fahrzeug wird Ihnen bei Ausflüge auf eigene Faust dienlich sein. Gerne stellen wir Ihnen auch für ein paar Stunden einen lokalen Guide zur Verfügung. Optional können wir aktionsgeladene Trips vermitteln: z. B. Mountain-Biking, Reiten, Swing-Jumping, Canyoning oder eine mehrstündige Wanderung auf dem alten Schmugglerpfad über der Pastaza-Schlucht. Sie genießen zudem uneingeschränkter Zugang zum Spa-Areal des **Samari Resort (2)**. F+

Auf den Páramo in der Westkordillere

Tag 13 Auf kurviger Fahrt geht es im Tal des **Río Chambo** hinauf nach **Riobamba** in der **Avenida der Vulkane**. In der geografischen Mitte Ecuadors, fast zu Füßen des Chimborazo, des mächtigsten Gletscherriesen im tropischen Amerika, erstreckt sich die einstige Landeshauptstadt wie eine gährende Jungfrau im breiten Himmelbett der Turi-Hochebene. Die Altstadt beeindruckt mit republikanischen Plätzen und Fassaden. Ein Panorama mit den Gipfeln des Chimborazo, Carihuairazo, Tungurahua und Altar bietet der Parque 21 de Abril. Der indigene Bevölkerungsanteil ist enorm, wie sonst nur in größeren Städten der peruanischen oder bolivianischen Anden. Der Verkehr ist teils chaotisch. Übernachtung in einer **Suite** der 18km nördlich von Riobamba auf 3300m gelegenen **Hosteria La Andaluza / Hacienda Chuquipogio** (www.hosteriaandaluza.com). In diesem 1555 gegründeten Gutshof erholte sich Anfang des 19. Jh. auch der Südamerika-Befreier „El Libertador“ Simón Bolívar von seinen Feldzügen. Für eine exzellente landestypische Verpflegung zu gemäßigten Preisen sorgt die Speisekarte des Hazienda-eigenen Restaurants **El Establo**. Für die körperliche und seelische Erquickung sorgt das exotische und in Ecuador einzigartige **Dhanvantari Spa**, zu dem Sie freien Zugang haben. Reine Fahrzeit an diesem Tag ca. 2 Std., F+

Chimborazo & Avenida der Vulkane

Tag 14 Fahrt zum **Chimborazo**, dessen Massiv Sie am eindrücklichsten westlich auf der alten verkehrsfreien **Vía Flores** umfahren. Der mit 6268m höchste Gletscherriesen im tropischen Amerika wurde aufgrund der Erdkugelwölbung im Äquatorbereich einst für den höchsten Gipfel der Erde gehalten. Die über einen 4300m hohen Pass führende Route offeriert tolle Aussichten und Beobachtungen aus nächster Nähe von Herden wilder **Vicuñas**, den elegantesten unter den Lama-Arten. Inbegriffen ist ein reichhaltiges Hausmacher-Picknick, dass

Ihnen an einem vereinbarten Ort unterwegs von Doña Marlene überreicht wird. Nach zügiger Fahrt auf der **Panamericana** entlang der **Avenida de los Volcanes** erreichen Sie am späten NM den Ort **Tababela** auf 2360m in direkter Nähe zum **Flughafen von Quito**, wo Sie das Mietfahrzeug abgeben und in einem der beiden modernen **Hotel EB** (www.ebhotels.com/quito) oder **Hotel Wyndham** (www.wyndhamhotels.com) übernachten. Auf Wunsch könnte am Folgetag Ihr Flug zu den **Galapagos-Inseln** in aller Frühe starten! Reine Fahrzeit heute ca. 4 Std. F+, BL+

Am Reisetag 14 bestünde auch die Option nach Cuenca weiterzufahren anstatt zurück nach Quito. Hierbei würde sich das Reiseprogramm ab Tag 14 modifizieren bzw. verlängern.

Tag 15 Ausgiebiges Frühstücksbuffet und je nach Hotellage Transfer von drei bis zehn Minuten zum **Flughafen**. Ende der Serviceleistungen im Rahmen der Festlandreise. F+

Gesamtreisepreis pro Person bei zwei Teilnehmern \$4.450,00 US-Dollar;

Gesamtreisepreis pro Person bei vier Teilnehmern \$3.975,00 US-Dollar;

Inbegriffene Serviceleistungen:

- 14 **Übernachtungen** in Suiten & Zimmersuiten mit Kingsize Betten in Haciendas, Altstadthotel, Lodges, Resorts & Hotel nahe Flughafen;
- alle **Frühstücke** außer am Reisetag 01;
- **Mittagessen** oder Picknick an den Reisetagen 05, 06, 07, 08, 09, 14;
- **Abendessen** als mehrgängiges Menü an den Reisetagen 01, 02, 05, 06, 07;
- deutschsprechender ecuadorianischer **Fahrer-Guide** an den Reisetagen 01 bis 04 einschl. Quito Colonial (Tag 04) und dessen Spesen für Unterkunft und Verpflegung - ab vier Gäste mit **Guide und Fahrer** in einem Mini-Van;
- bequemes **Fahrzeug** mit ausreichend Bodenfreiheit (SUV) einschl. Benzin, Maut- und Parkgebühren etc. an den Reisetagen 01 bis 04 - ab vier Gäste in einem Mini-Van;
- **Mietfahrzeug SUV** von Avis, Europcar, Sixt o. a. einschl. Kilometerfreiheit, in Ecuador höchst möglichem Versicherungsniveau (PDW o. LDW) und hierzulande limitierter Haftpflichtversicherung; GPS-Navigator & Kartenmaterial an den Reisetagen 05 bis 14;
- autodidaktisches **Infomaterial** zur Orientierung und Erläuterung der Sightseeings und Attraktionen en route;
- lokale englisch-spanisch-sprachige **Flora-Fauna-Guides** vor Ort an den Reisetagen 05, 07, 08, 09, 12, 14;
- privater **Reitausflug** mit **Hacienda La Alegría** am Reisetag 06;
- private **Kanu-Tour** im Bereich des **Río Napo** am Reisetag 09;
- **Transfers** Hotel - Mietwagenzentrale am Reisetag 05, Mietwagenzentrale – Hotel am Reisetag 14 und Hotel – Flughafen am Reisetag 15;

Nicht inbegriffene Serviceleistungen:

- nicht als inbegriffen vermerkte Mahlzeiten und Getränke;
- Eintrittsgebühren zu Nationalparks, Reservaten, Sehenswürdigkeiten;
- Benzin, Maut- und Parkgebühren;
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben;